

arbeit und leben

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Wetteraukreis

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) und Volkshochschule (vhs) Wetterau

p. A.: Volkshochschule Wetterau, Friedensstraße 18, 61167 Friedberg (Hessen)

Telefon: 06031/71 76-0, Telefax: 06031/71 76 21, e-mail: info@vhs-wetterau.de, gesellschaft@vhs-wetterau.de

Spuren der Vergangenheit:

„Vernichtung durch Arbeit“ Konzentrationslager im Taunus und in Bad Nauheim

Vorge stellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird vor allem berichtet über das KZ-Außenlager „**Tannenwald**“ neben **Schloß Kransberg** (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), während der „Ardennenoffensive“ als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring.

Weiterhin wird auch noch über neuere Forschungsergebnisse des Referenten zu einem mobilen „**Konzentrationslager auf Rädern**“ (12. SS-Eisenbahn-Baubrigade des KZ Sachsenhausen) berichtet, über das dokumentierte Hinweise von ehemaligen Häftlingen – und inzwischen auch von Augenzeugen aus Bad Nauheim – vorliegen, und das am Güterbahnhof in Bad Nauheim Ende Februar bis Anfang März 1945 stationiert war. Eingesetzt wurden die Gefangenen wohl zur Reparatur von Schienenanlagen am Rangierbahnhof in Friedberg, die durch alliierte Bombenangriffe zerstört worden sind. Dazu wären weitere konkrete Zeitzeugenberichte und Fotos hilfreich und erwünscht.

Donnerstag, 12. November 2015, 18.45 – 21.00 Uhr,
in den Räumen der Volkshochschule (neben der Johann-Philipp-Reis-Schule), Friedensstraße 18 in Friedberg (Hessen).

Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe

Der Vortrag ist gebührenfrei – Anmeldung im Kurs